Dezember 2023 - Februar 2024

# Uns Karkenblatt

Ev.-ref. Gemeinde Bedekaspel

# Gedanken für die Vorweihnachtszeit

**Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern** (Lk 2,30-31)
Diesen Satz sagt Simeon. Er ist ein alter Mann, fromm und gottesfürchtig und er tut seinen Dienst am Tempel von Jerusalem. Er wartet auf den Trost Israels und der Heilige Geist hatte ihm verheißen, dass er den Christus, den Retter sehen wird.
Auf Trost und Rettung wartet er schon lange.
Und dann bringen Fremde ein Baby in den Tempel, so wie es Brauch war in der Zeit. Jesus ist gerade einmal acht Tage alt, da erkennt Simeon, dass er der Retter ist. Simeon sieht in ihm das Heil für alle Völker.
In diesen Worten klingt auch die wunderbare Verheißung mit, die der Engel den Hirten auf dem Felde überbracht hat: **Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren soll, denn euch ist heute der Heiland geboren!** (Lk 2,10.11)
Trost und Rettung, das Heil, das allen Völkern widerfahren wird, danach sehnen wir uns in diesen Tagen auch – vielleicht mehr denn je.
So vieles ist unsicher und ungewiss in dieser Zeit. So vieles bedrückt uns und macht uns angst. Da sind Kriege und Krisen, die Not wird immer größer. Und ein kleines Baby soll das Heil der Welt sein?
Simeon sieht ein kleines Baby. Und er sieht in diesem Kind die Zukunft. Es ist eine Zukunft, die er selber nicht mehr erleben wird; und es ist eine Zukunft, in der vieles ganz anders werden wird, denn Jesus macht vieles anders, er wendet sich ab von alten Traditionen, findet neue Worte und neue Wege, um den Menschen die Liebe Gottes zu verkünden. In dieser Zukunft, die so anders werden wird als alles, was bislang gekannt wurde, sieht Simeon auch Gottes Zeit: Jesus, dieses kleine Baby, das noch sein ganzes Leben vor sich hat, bringt Gott in diese Welt.
Wir feiern die Geburt Jesu, wir feiern, dass Gott uns in ihm das Versprechen gegeben hat, die Welt zu befreien und allen Völkern das Heil zu bringen.
Auch wenn uns vieles bedrückt, auch wenn uns manchmal Zukunftsängste plagen und wir uns oft lieber verkriechen wollen: Wir haben Zukunft. Und darum: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!*

Wenn wir jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit nicht dicht machen, sondern uns seiner Nähe ganz öffnen, dann erfahren wir das Heil, für das Gott uns geschaffen hat!
Ich wünsche uns allen eine segensreiche Advents-und Weihnachtszeit!
Ihre und eure Miriam Richter

## *Krippenspiel*

Auch in diesem Jahr soll es am 24.12. um 17.00 Uhr den traditionellen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel geben, der vornehmlich von den Kindern für die Gemeinde gestaltet wird. Die Proben für das Krippenspiel haben schon begonnen. Sollte es noch Kinder geben, die gerne mitmachen möchten, bitte einfach kurz telefonisch bei Ulrike Gloger melden. Dafür ist es nicht zu spät und alles weitere besprechen wir dann.

# Gruß aus Simonswolde

Moin!
In Simonswolde ist eine ganze Menge los. Zum Erntedankfest haben wir einen Gottesdienst in einer wunderschön geschmückten Kirche gefeiert. Die Erntegaben und die Erntekrone waren eine echte Augenweide. Darum haben wir spontan die Kinder unseres Kindergartens eingeladen, die sich dann alle auf den Weg in die Kirche gemacht haben. Zusammen mit Miriam Richter und Luzi, der Handpuppe, die nie fehlen darf, wenn Kinder in der Gemeinde etwas unternehmen, haben sie dann über die Bedeutung von Erntedank nachgedacht und ein paar Lieder gesungen.
Gesungen wurde auch an Martini. Da haben uns die Kindergartenkinder nämlich schon wieder besucht. Der Laternenumzug durch das Dorf führte sie wie jedes Jahr auch an unserem Gemeindehaus vorbei. Der Seniorenkreis hat spontan entschieden, ein bisschen länger zu bleiben und wir haben sogar Lieder gefunden, die Alt und Jung zusammen singen konnten.
Nun stehen mit der Adventszeit die nächsten Highlights an. Wir freuen uns auf unsere Adventsfeier und auch auf das Adventskonzert. Und natürlich freuen wir uns auf Weihnachten. Die Konfis üben schon eine Weile für das Krippenspiel, das sie Heiligabend im Gottesdienst aufführen werden und alle sind schon ein bisschen aufgeregt.
Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit und schicken viele Grüße und Segenswünsche nach Bedekaspel!

# *save the date (X)*

Im Frühjahr haben wir die Wahl. Denn die Gemeindewahlen stehen an. Am **Sonntag den 10. März 2024, 12:00 - 16.00 Uhr im Haus Meints** sind alle Gemeindeglieder der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bedekaspel eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimme abzugeben.
Alle drei Jahre wird die Hälfte des Kirchenrates neu gewählt. Das bedeutet, dass bei dieser Wahl zwei Kandidat:innen den Kirchenrat verlassen, bzw. sich erneut zur Wahl stellen.
In der Zeit, in der dieser Gemeindebrief geschrieben und gedruckt wird, werden noch Gespräche mit potentiellen Kandidat:innen geführt. Wer Lust hat, sich ebenfalls ehrenamtlich für die Kirchengemeinde zu engagieren möchte sich gerne noch kurzfristig an eines der Kirchenratsmitglieder wenden. Es ist noch nicht zu spät dafür, sich für diese Wahl aufstellen zu lassen. Rechtzeitig vor der Wahl wird es eine kleine Sonderausgabe des Gemeindeblatts zur Wahl geben, in der die Kandidat:innen vorgestellt werden.

# *Wahl in das Moderamen*

Unser Kirchenratsvorsitzender Herr Wilhelm Ubben wurde auf der Synode des Synodalverbandes Nördliches Ostfriesland in das Moderamen gewählt. Er übernimmt dort den Platz von Frau Steffi Sander. Unsere herzlichen Glückwünsche!!!

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

# 500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen."

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch" mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß". Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein" mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches

Foto: epd bild

Gesangbüchlein" heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat." Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend", um sie „zu erziehen und zu lehren".

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder" wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir' und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein' und hat solche den Leuten vorgesungen."

REINHARD ELLSEL

# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

**Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»**

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

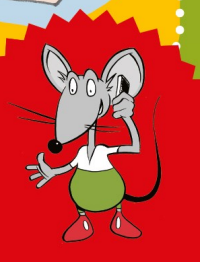
**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de


Auflösung: die Hirten



# Buchvorstellung

## Das Neue Testament auf plattdeutsch lesen

Rund 2000 Jahre alt sind die biblischen Texte und in fast alle Sprachen dieser Welt übersetzt worden. Jetzt gibt es die neutestamentlichen Texte auch wieder in zeitgemäßem ostfriesischem Platt.
Ins Plattdeutsche über tragen wurden die Texte u.a. von Jann Schmidt, dem ehemaligen Kirchenpräsidenten unserer reformierten Kirche.

Grundlage der Übersetzung, so Schmidt, waren die Luther-Bibel und eine moderne Bibelübersetzung aus dem Jahr 2010. Parallel dazu wurde auf den griechischen Urtext Bezug genommen. So sei in intensiver zweijähriger Arbeit ein plattdeutscher Text entstanden, der dem derzeitigen ostfriesischen Sprachgebrauch entspreche. Zudem wurde darauf geachtet, dass die Rechtschreibregeln der Ostfriesischen Landschaft konsequent angewandt wurden. Unterstützung fand Schmidt in einer kleinen Gruppe plattdeutsch sprechender Pastorinnen und Pastoren aus den verschiedenen Kirchen und Regionen Ostfrieslands.
Mit dem nun herausgegebenen „Neei Testament“ liegt zum ersten Mal seit vierzig Jahren wieder eine vollständige Ausgabe des Neuen Testaments in ostfriesischem Platt vor.
Das *Neei Testament ist seit Anfang November im Buchhandel erhältlich. Vielleicht liegt es ja auch in Bedekaspel unter dem einen oder anderen Weihnachtsbaum.*

**DAT NEEI TESTAMENT** – *Das Neue Testament in ostfriesischem Plattdeutsch, übersetzt von Jann Schmidt, hrsg. im Auftrag der Evangelisch -reformierten Kirche, foedus-Verlag 2023*
*720 Seiten – Preis: 22 Euro - ISBN 978-3-938180-83-9 - erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag: info@foedus-verlag.de*

# Gemeindebeitrag 2023

Ein Überweisungsträger im Gemeindebrief?

Dieser ist für den freiwilligen Gemeindebeitrag gedacht. Im kommenden Jahr planen wir einige Renovierungsarbeiten am Gemeindehaus. Nachdem die Renovierung der Kirche erfolgreich abgeschlossen ist, ist nun das Haus Meints dran, denn auch hier gibt es einiges zu tun. Im Augenblick ist der Kirchenrat damit beschäftigt, Kostenvoranschläge einzuholen und mit der Landeskirche über Baubeihilfen zu beraten. Doch auch wenn die Landeskirche uns finanziell unterstützen sollte, wir als Gemeinde, stehen erneut vor größeren Ausgaben. Das Haus Meints ist ein zentraler Anlaufpunkt in unserem Gemeindeleben, hier treffen sich die Kreise, hier kommen wir zur Teetafel nach dem Gottesdienst zusammen, hier feiern wir den Adventsnachmittag. Familien, die z.B. eine Taufe oder eine Konfirmation feiern, kommen gerne zu Gast ins Haus Meints. Und auch wenn Angehörige und Freunde nach einer Trauerfeier noch zusammen bleiben möchten ist das Haus Meints ein guter und wichtiger Ort. Neben der üblichen Hege und Pflege, für deren Durchführung der Kirchenrat der Küsterin und ihrem Ehemann dankt, sind im Laufe der Jahre einige Dinge reparaturbedürftig geworden, für die wir Fachfirmen brauchen. Auch einige Gemeindeglieder haben sich bereit erklärt Aufgaben zu übernehmen. Aber das Volumen ist allein dafür dann doch zu groß. Insbesondere Fenster und Türen sowie das Dach und Mauerwerk sollen einer Generalüberholung unterzogen werden. Und diese ist auch unbedingt zur Erhaltung der Substanz erforderlich.
Damit wir noch lange viel Freude an unserem Gemeindehaus haben können, bitten wir in diesem Jahr um den freiwilligen Gemeindebeitrag, der für die Renovierung genutzt werden soll. Wenn auch Sie monetär helfen wollen, bitten wir dankend um eine Überweisung auf das Konto der

**Ev.-ref. Gemeinde Bedekaspel**
**IBAN: DE15 2845 0000 0021 0104 34**
**BIC: BRLADE21EMD**
**Stichwort: Gemeindebeitrag 2023 Bedekaspel**

# *Pfeffernüsse*

## Zutaten:

200 g Zucker

250 g Butter/Margarine

1 TL Zimt

2 1/2 TL Spekulatiusgewürz

1 Pck Backpulver

8 EL Wasser

1 Prise Salz

500 g Mehl

## Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig kneten und diesen in lange Würste rollen. Davon kleine Stücke abteilen und auf ein mit Backpapier ausgelegten Backblech legen. Die Kekse bei 180 °C für 15 Minuten je Blech backen. Das Rezept ergibt 4 Bleche voll Pfeffernüsse.

**Gutes Gelingen und guten Appetit!**

# *... und umzu... ?*

Nachfolgend einige Alternativen für den 2. und 3. Advent, da an diesen Sonntagen bei uns kein Gottesdienst stattfinden wird:

Am 10.12. um 10.00 Uhr findet in Forlitz-Blaukirchen ein Gottesdienst mit Adventsspiel statt.

Am 10.12. um 17.00 Uhr in der Kirche Engerhafe lädt der Gitarrenchor ein zu „Wort und Musik im Kerzenschein“.

Am 17.12. wird in Wiegboldsbur der Weihnachtsmarkt an der Mühle mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr eröffnet.

***Allen Jubilaren - auch den Nichtgenannten - wünschen wir Wohlergehen und Freude, dazu Gottes reichen Segen!***

Falls Sie eine Bekanntgabe Ihres Jubiläums nicht wünschen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung mindestens 3 Monate vor dem Termin.

# *Einladung zur Adventsfeier*

Auch dieses Jahr möchten wir wieder herzlich zu einem gemütlichen weihnachtlichen

**Gemeindenachmittag bei Tee, Kuchen und Keksen**
**am Sonntag, 1. Advent,**
**03. Dezember um 14.00 Uhr**

einladen. Alle Gemeindeglieder - jung und alt - sind herzlich willkommen. Es werden dabei Geschichten vorgetragen und auch auf eine musikalische Begleitung dürfen wir uns freuen. ;-)

Die Adventsfeier findet wie immer im Haus Meints statt - direkt im Anschluss an den Gottesdienst. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

# *Gedanken zum Jahreswechsel*

Auf dem Weg in ein neues Jahr
Das neue Jahr hat noch gar nicht begonnen und schon steht die erste Herausforderung vor der Tür. Sie begegnet mir in Form der Jahreslosung 2024:
**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** (1 Kor 16,14)
Paulus schreibt diese Worte an die Gemeinde in Korinth. Korinth war eine große griechische Hafenstadt. Menschen aus allen Ländern kamen dort zusammen. Einige blieben für immer, andere waren auf der Durchreise. Manche machten gute Geschäfte und waren sehr reich, andere lebten am Existenzminimum. Da waren Menschen jüdischen Glaubens und welche, die sich eher an die griechische Philosophie hielten. Einige waren sehr fromm und andere hatten einen eher lockeren Lebenswandel.
Und so unterschiedlich wie die Stadt, waren auch die Menschen in der von Paulus gegründeten christlichen Gemeinde. Immer wieder kam es zu Konflikten und zu Auseinandersetzungen. Sie stritten über alles mögliche. Und Paulus schreibt ihnen einen Brief. Er erklärt vieles, er argumentiert und er appelliert. Und ganz am Ende seines Briefes erinnert er die Menschen noch einmal an das, was wirklich zählt: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!*
Es ist leicht, die zu lieben, die mir ähnlich sind, die meine Auffassungen von einem guten Leben teilen, die gleiche Werte vertreten wie ich. Diejenigen zu lieben, die so ganz anders leben, als ich es für richtig halte, das ist unendlich schwer.
Und schon möchte ich angesichts der Jahreslosung die Hände resigniert in den Schoß legen: Das kann ich nicht schaffen!
Doch Paulus ruft uns ja gar nicht dazu auf, alle Menschen zu lieben. Er ermahnt die Leser:innen, liebevoll zu handeln.
Und das könnte auch so aussehen: Ob ich einen Kommentar im Internet schreibe oder ein schwieriges Gespräch führe, ob ich mit Menschen zu tun habe, die mir sehr fremd sind oder mich in meinen gewohnten Kreisen bewege, ich kann mich immer wieder fragen, ob die Art und Weise, wie ich handle oder wie ich mich ausdrücke, der liebe dient.
Wird die Liebe in der Welt größer, durch das, was ich sage oder tue? Mit

dieser Frage und mit den Worten des Apostel Paulus möchte ich in das neue Jahr gehen.
Ich freu mich, wenn einige diesen Weg mit mir gehen!
Ihre und eure Miriam Richter

## *Einladung zum Adventskonzert*

In diesem Jahr ist das Motto des Adventskonzertes in Simonswolde **Weihnachten überall**.
Überall ist Weihnachten. Und überall klingt Weihnachten ein bisschen anders. Damit haben sich die Musiker:innen in Simonswolde beschäftigt und dabei herauskommen ist ein buntes Programm für unser Adventskonzert.
Onno Kromminga spielt an der Orgel, der Posaunenchor wird da sein und auch die Jungbläser spielen ein paar Lieder. Der Blockflötenkreis ist dabei und der Gitarrenchor, der sich vor einiger Zeit mit den Sandwater Singers zusammengetan hat und nun Sandwater Gitarren heißt, hat auch einige Stücke vorbereitet.
Dazwischen gibt es besinnliche Texte und ein paar Informationen zu den Liedern. Natürlich sind die Besucher:innen auch eingeladen, bei dem ein oder anderen Lied mitzusingen.
Das Adventskonzert findet am **3. Advent, Sonntag 17.12.2023 um 19.00 Uhr** in der Ev.-ref. Kirche Simonswolde statt. Wir freuen uns, wenn auch der eine oder die andere aus Bedekaspel vorbeischaut!

# Von guten Mächten

***Von guten Mächten treu und still umgeben,***
***behütet und getröstet wunderbar,***
***so will ich diese Tage mit euch leben***
***und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.
Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.
In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,***
***erwarten wir getrost, was kommen mag.***
***Gott ist bei uns am Abend und am Morgen***
***und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

# *Aus unserer Gemeinde sind verstorben*

## Barbara (Bärbel) Freudenberg

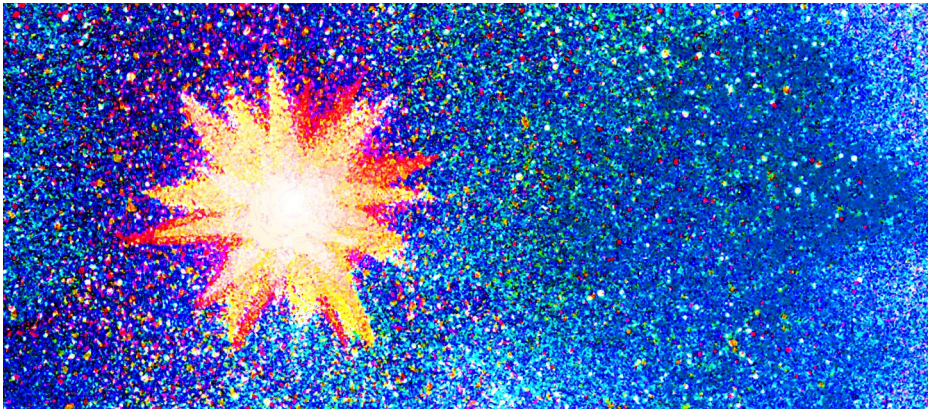
14.01.1946 02.10.2023

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat.
Psalm 121, 1.2

## Heinz Michel

30.07.1923 14.10.2023

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. 1. Kor 13, 12



# Regelmäßige Termine

**Kirchenrat:**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 19.30 Uhr im Haus Meints

**Konfirmanden:**

Jeden zweiten Samstag des Monats um 10.00 Uhr im Haus Meints

**Frauenkreis:**

Jeden dritten Montag im Monat, jeweils um 15.00 Uhr im Haus Meints

**Gemeindenachmittag „Kom´t man driest“:**

Jeden ersten Donnerstag in den ungeraden Monaten von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Haus Meints

Der nächste Gemeindenachmittag findet am 04.01.2024 um 15.00 Uhr statt.

# Kontakte

**Pastorin:** Miriam Richter**,** Tel. 04929.9179094

**Küsterei Kirche:** Elske Peters, Tel. 0152.06451611

**Küsterin Gemeindehaus:** Gretel Meyenburg, Tel. 04942.4544

**Friedhofsverwaltung:** Elske Peters, Tel. 0152.06451611

**Jugendbeauftragte:** Ulrike Gloger, Tel.

**Frauenbeauftragte:** Heidi Peters, Tel. 04942.2898

**Organistin:** Ira Wübbena, Tel. 04921.21050

**Gemeindeblatt:** Ulrike Gloger,

**Verwaltung:** Marion Ammersken, Gemeindebüro, Kirchhörn 28, 26725 Emden, Tel. 04921.9978530 (Mo 10-13 Uhr)

**Kirchenälteste:**

**Wilhelm Ubben, (Vorsitzender)** Tel. 04941.9501362

**Heidi Peters, (1. stellvertr. Vorsitzende)** Tel. 04942.2898

**Ulrike Gloger, (2. stellvertr. Vorsitzende)**

**Harald Frühling,** Tel. 04942.4393

**Email: bedekaspel@reformiert.de**

**Internet: www.bedekaspel.reformiert.de**

**Bankverbindung:** Ev.-ref. Gemeinde Bedekaspel

**IBAN:** DE15 2845 0000 0021 0104 34

**BIC:** BRLADE21EMD

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenrat Bedekaspel, Aufl. 250 Stück

# Gottesdienste

**Sonntag, 03. Dezember,**

**1. Advent, 14.00 Uhr**

**Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier im Gemeindehaus**

Pn Richter

Kollekte für die Gemeindearbeit

**Sonntag, 24. Dezember,**

**17.00 Uhr, Familiengottesdienst am Heiligabend**

Pn Richter zusammen mit den Krippenspielkindern

Kollekte für Brot für die Welt

**Sonntag, 24. Dezember,**

**22.00 Uhr, Spätgottesdienst, Weihnachtliche Hirtennacht**

PiE Ginschel

Kollekte für Brot für die Welt

**Sonntag, 31. Dezember,**

**19.00 Uhr, Silvestergottesdienst**

Pn Richter

Kollekte für die Hospizarbeit in Emden und Norden

**Sonntag, 14. Januar,**

**11.00 Uhr**

Pn Richter

Kollekte für Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband

**Sonntag, 28. Januar,**

**11.00 Uhr**

Pn Richter

Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe

**Sonntag, 11. Februar,**

**11.00 Uhr**

Pn Richter

Kollekte für Weltladen Emden

**Sonntag, 25. Februar,**

**11.00 Uhr**

Pn Richter

Kollekte für Hoffnung für Osteuropa